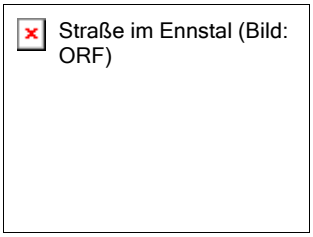
Straße im Ennstal (Bild: ORF)

LANDESREGIERUNG 21.04.2008

Ennstal: Trassen-Variante beschlossen

Im Ennstal nimmt der Bau einer Schnellstraße Formen an. In der Landesregierung wurde am Montag die "Mittelvariante" beschlossen - ein vierstreifiger Ausbau der B320 zwischen Selzthal und Trautenfels entlang der ÖBB-Gleise.

37 Jahren lang wurde über den Bau einer Schnellstraße durch das Ennstal gestritten.

Einstimmigkeit für Mittelvariante

Nach 37 Jahren Streit ist die Steiermark nun dem Bau einer Schnellstraße durch das Ennstal einen Schritt näher gekommen. In der Landesregierung wurde die von Verkehrslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder (ÖVP) vorgeschlagene Mittelvariante einstimmig beschlossen. Der Beschluss ist ein wichtiger Schritt, dass im Ennstal tatsächlich gebaut wird, sagen SPÖ und ÖVP.

Gespräche mit betroffenen Gemeinden

Die SPÖ ließ in den Antrag der Verkehrslandesrätin nur einen Zusatz hinein reklamieren, so Naturschutz-Landesrat Manfred Wegscheider (SPÖ): "Die notwendigen Gespräche zwischen dem für den Verkehr zuständigen Regierungsmitglied und den betroffenen Gemeinden sind umgehend zu führen und ist der Regierung darüber zu berichten".

Das wäre ohnedies geschehen, sagt dazu die Verkehrslandesrätin, immerhin gebe es seit vier Jahren einen Planungsprozess in der Region.

"Andere Varianten rechtlich nicht möglich"

Mit dem Beschluss sei jedenfalls klar, dass nur mehr über eine Variante diskutiert wird, sagt Edlinger-Ploder: "Alle anderen Varianten, die wir ja auch geprüft haben, sind rechtlich nicht umsetzbar. Wir brauchen jetzt nicht mehr von vorne anfangen, denn das hat man in den letzten vier Jahren sehr ausführlich geprüft".

Liezen und Wörschach könnten noch Wünsche für

Noch Spielraum bei Mittelvariante

Edlinger-Ploder sagt, dass auch die Mittelvariante

einen anderen Streckenverlauf einbringen.

entlang der ÖBB-Gleise noch nicht endgültig fixiert sei. So gebe es entlang dieser Varianten einen Spielraum von rund 150 Metern, in dem es noch zu Veränderungen kommen kann.

Genau in diesem Bereich würden sich auch die Wünsche der hauptbetroffenen Gemeinden Liezen und Wörschach wiederfinden, sagen SPÖ und ÖVP.

Bei der Prüfung wird entschieden, ob die Straße überregionalen Charakter hat.

"Strategische Prüfung" entscheidet über Bau
Ob es tatsächlich zum Bau kommt, hängt ganz entscheidend von der sogenannten "Strategischen Prüfung Verkehr" ab. Diese wird Ende 2008 stattfinden - dabei wird überprüft, ob der überregionale Charakter der Straße gegeben ist. Wenn diese Prüfung positiv ausfällt, dann würde die Ennstrasse zur Schnellstraße und in den Aufgabenbereich der ASFINAG fallen und das würde den Bau noch realistischer machen, sagt Verkehrslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder.

steiermark.ORF.at; 11.3.08
Nachdem Mitte März zwei neue Varianten für den Bau einer Schnellstraße durch das Ennstal präsentiert wurden, formiert sich Widerstand. Die Bürgerinitiative und Bürgermeister der Region wollen die Pläne so nicht hinnehmen.

- **Widerstand gegen neue Trassenvarianten**

10.3.08
Verkehrslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder (ÖVP) hatte Mitte März noch zwei neue Trassen-Varianten präsentiert.

- **Ennstalstraße: Bau nahe ÖBB-Trasse geplant**